

Griechenland und die Entente.

Das Verlangen nach Ueberlassung der Bahn
Patras—Larissa abgelehnt.

B. Berlin, 27. April. Der Berichterstatter des Wolff-
schen Bureaus in Athen meldet:

Auf das Verlangen der Diplomatie
der Entente, dieser die Eisenbahn
Patras — Larissa zur Verfügung zu
stellen, lehnte es die griechische Regie-
rung kategorisch ab, eine solche Anfrage
überhaupt zu erörtern.

B. Mailand, 27. April „Secolo“ meldet aus Athen
vom 25. d. M.: Der serbische Gesandte legte dem
Ministerpräsidenten Skuludis die Notwendigkeit dar,
die serbischen Truppen von Korfu nach
Saloniki auf dem Landwege zu befördern und
gab hierbei die Versicherung ab, daß nur die streng not-
wendigen Punkte des griechischen Bodens berührt und die
entsprechenden sanitären Garantien geboten werden würden.

Der französische und der englische Ge-
sandte unterstützten den Schritt des serbischen Gesandten,
indem sie eine Note überreichten, die besagt, daß die Vier-
verbandsmächte bezüglich der Beförderung der serbischen
Truppen ihren Beschluß gefaßt haben und die Zusicherung
geben, es solle über den zeitweiligen Durchmarsch hinaus
keinerlei territoriale Besetzung erfolgen.